



## Ausnahmejahr 2020

Das waren die Themen,  
die uns bewegten.

## Kreatives Unternehmertum

Neue Wege gehen:  
Kultur & digitales Onboarding  
während der Pandemie.

## 2021 Aktiv in Ihrem Interesse

Wirtschaft stärken, Arbeitgeber  
unterstützen, Austausch fördern.



## Miteinander Zukunft gestalten

Im März 2020 ahnte wohl noch niemand, dass ein Virus in der Lage sein würde, innerhalb weniger Wochen die Weltwirtschaft aus dem Gleichgewicht zu bringen. Den deutschen Mittelstand traf die Pandemie unvermittelt und mit voller Wucht.

Heute, ein Jahr später, hoffen wir inständig auf die Wirksamkeit der Impfstoffe und die zwingend notwendige Wiederbelebung der Konjunktur. Wie aber wird unser Alltag nach überstandener Pandemie aussehen? Werden wir zu einer Normalität zurückkehren, wie wir sie kannten?

Um den Trendforscher Matthias Horx zu zitieren: „Es gibt historische Momente, in denen die Zukunft ihre Richtung ändert“. Eine solche Weggabelung tut sich derzeit vor uns auf. Die Krise hat uns vor Augen geführt: Unsere Wirtschaft muss stärker auf Dezentralität und Regionalität setzen. Gleichzeitig fordert uns unsere globale, zunehmend digitale Arbeitswelt auf, Arbeitsmodelle neu zu denken und Mitarbeiter agiler zu führen.

Keine Frage, 2020 war ein besonderes, ein über alle Maßen herausforderndes Jahr. Mehr denn je haben wir uns daher in der Verantwortung gesehen, Sie mit fachlicher Kompetenz und juristischem Rat durch diese Zeit zu begleiten. Es war uns ein Anliegen, Sie mit zahlreichen Sonderrundschreiben schnellstmöglich über die aktuellen Beschlüsse zu informieren und unsere Seminarinhalte um jene Themen zu erweitern, mit denen Sie als Unternehmer so unvermittelt konfrontiert wurden.

Wir hoffen, dass uns dies gelungen ist und wir Ihnen auch in Krisenzeiten ein guter Partner waren.

Diese Ausgabe ist sowohl ein Rückblick auf unsere Verbandsarbeit in 2020 als auch eine Vorschau auf das Paket zahlreicher Veranstaltungen und Leistungen, das wir in 2021 für Sie geschnürt haben.

*Lassen Sie uns die Zukunft gemeinsam gestalten.*

Volker Meyer

Bernd Wiechel

# Inhalt

## Ihr Arbeitgeberverband

Grußworte .....	1
Viel mehr als eine Interessenvertretung .....	4-5
Unsere Verbandsarbeit in Zahlen .....	6
Arbeitgeberforum // Denken Sie die Welt komplett neu .....	12-13
Jahreshauptversammlung // Mit Abstand aufeinander zugehen .....	14
Europa nach dem Brexit .....	15
Unsere Stiftung .....	15
Ausblick: Seminare & Veranstaltungen 2021 .....	32-33
Das Präsidium .....	34
Ihre Ansprechpartner .....	35
Stimmen unserer Mitglieder .....	36
Herzlich willkommen // Neue Mitglieder .....	37

## Im Gespräch

Volker Meyer // Flexibilität ist das Gebot der Stunde .....	7
Klaus Hoppe, Florian Buhr // Wir brauchen einen Mutmacher .....	8-9
Magnesia // Job-Start digital .....	10-11
Bernd Wiechel // Brauchen wir ein Recht auf Homeoffice? .....	18

## Rechtsberatung & -vertretung

Aktiv in Ihrem Interesse .....	16-17
Kompetenz & Weiterbildung .....	19

## Personalentwicklung & Soziale Innovation

Personalentwicklung // Das waren unsere Themen .....	20-23
Soziale Innovation // Wo gesellschaftlicher Wandel auf Ideen trifft .....	24-25

## Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT

Arbeitskreise // Betriebserkundungen .....	26-30
MIG's // Forum Öffentlichkeitsarbeit .....	30-31



# Viel mehr als eine Interessenvertretung

## » *Umfassende Rechtsberatung*

Wir beraten und begleiten Sie in allen arbeits-, tarif- und sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Persönlich und telefonisch, kurzfristig und unkompliziert. Im Streitfall vertreten wir Sie über alle Instanzen.

## » *Veranstaltungen & Fortbildungen*

Mit unseren Veranstaltungen greifen wir Themen aus dem Personalwesen auf.

## » *Im Dialog bleiben*

Wir schaffen Gelegenheiten, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

## » *Personalentwicklung & Mediation*

Wir unterstützen Ihr Unternehmen darin, sich an die wechselnden Marktbedingungen anzupassen. Bei Konflikten am Arbeitsplatz begleitet unsere Mediatorin Sie bei der einvernehmlichen Lösungsfindung.

## » *Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT*

Aktiv in der Nachwuchssicherung: Als Bindeglied zwischen Mitgliedsunternehmen und Schulen initiieren wir Betriebsbesichtigungen und die Kooperationsbildung.

## Der Arbeitgeberverband Lüneburg- Nordostniedersachsen e.V.

Juristisch beraten und begleiten, in Personalangelegenheiten Handlungsempfehlungen geben, weiterbilden, informieren und netzwerken: Mit unserer Verbandsarbeit orientieren wir uns einzig an Ihren Bedürfnissen und Interessen. Branchenübergreifend, für Start-Ups, etablierte Mittelständler und Großbetriebe.

**Seit 115 Jahren aktiv in Ihrem Interesse – für die Wirtschaft, für die Region, für die Zukunft.**

## » *Soziale Innovation*

Als Partner des Programms „Soziale Innovation“ beraten und begleiten wir Unternehmen und Projektträger bei innovativen Projekten der Organisationsentwicklung.

## » *Ausbildungs- und Innovationspreis*

Unsere Stiftung nominiert Betriebe, Einrichtungen oder Privatpersonen, die innovatives Unternehmertum bewiesen haben oder sich für Ausbildung und Familienfreundlichkeit engagieren.

## » *Informieren & präsent sein*

Bleiben Sie mit unseren Newslettern und Sonderrundschreiben auf dem Laufenden. Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit zeigen wir in Politik, Gesellschaft und den Medien Präsenz.

## » *Mehr Service*

Auf unserer Website stehen Ihnen kostenfreie Musterverträge und Formulare für die tägliche Personalarbeit zur Verfügung.

## » *Werden Sie Teil unserer starken Gemeinschaft!*

Das Beitrittsformular finden Sie unter [www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/mitglied-werden](http://www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/mitglied-werden). Gerne sind wir Ihnen auch persönlich behilflich.

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 04131 87212-0.**



# Nichts motiviert mehr, als der messbare Erfolg!

2020 – unsere Verbandsarbeit in Zahlen.



Mehr als **750**  
Mitgliedsunternehmen  
werden von uns vertreten und  
profitieren von unseren Leistungen.



**68** Veranstaltungen  
– reale, wie virtuelle – wurden  
auch in 2020 zu einer Plattform  
für Austausch, Vernetzung und  
Wissensvermittlung.



**7** Rundschreiben  
informierten Sie über alle  
wichtigen Änderungen im  
Arbeits- und Sozialrecht.



**34** Sonderrundschreiben  
brachten wir auf den Weg, um  
die zahlreichen Verordnungen  
im Zusammenhang mit der  
Corona-Pandemie zu erläutern..



**21** sozial-innovative Projekte  
konnten in der Förderperiode 2019 /  
2020 mit Unterstützung der nieder-  
sächsischen Landesregierung und  
des Europäischen Sozialfonds (ESF)  
in die Umsetzung gehen.



**2.667** Teilnehmer  
nahmen an unseren Seminaren,  
Workshops und Veranstaltungen –  
sowohl on- als auch offline – teil.



**130**  
Beratungstermine,  
Vorträge und  
Workshops  
führten wir im Bereich  
Personal- und Organisations-  
entwicklung durch.



**873** Prozesse  
führten unsere erfahrenen Juristen  
vor den Arbeits-, Sozial- und  
Verwaltungsgerichten für Sie.



**150** Schulen  
sind Kooperationspartner des Netzwerks  
SCHULEWIRTSCHAFT. Hand in Hand mit den  
acht Arbeitskreisen engagieren sie sich für die  
ökonomische Bildung und berufliche  
Orientierung von Jugendlichen.



## Flexibilität ist das Gebot der Stunde

Zwischenbilanz: Arbeitgeberpräsident Volker Meyer  
über das Verbandsjahr 2020.



Positiv bewertet sind Krisen kreative Zeiten. Sie zwingen uns,  
Komfortzonen zu verlassen, bewährte Strukturen neu zu denken und  
manchmal auch situativ zu improvisieren.

Seit März 2020 waren Betriebe gezwungen, ihre Prozesse anzupassen, die Digitalisierung im Zeitraffer voranzutreiben und der Belegschaft agile Arbeitsweisen nahezubringen. Uns allen hat die Pandemie vor Augen geführt: **Flexibilität zählt zu den tragenden Tugenden des Unternehmenserfolgs.** Es gab einiges zu lernen – für Sie als Unternehmer, und genau so für uns als Verband. Eine unserer Herausforderungen bestand darin, Ihnen trotz gebotener Distanz die Gelegenheiten für Information und Austausch zu ermöglichen. Unsere Präsenzveranstaltungen in digitale Formate umzuwandeln, war ein Novum, dem wir uns erfolgreich gestellt haben. Ihre rege Teilnahme hat uns sehr darin bestärkt, diesen Weg weiter zu gehen.

### Verbandsarbeit mit Weitsicht

Mit dem ersten Lockdown haben unsere juristischen Kerngebiete deutlich an Umfang gewonnen: Kurzarbeit, Homeoffice, die Umsetzung von Hygienemaßnahmen, die Entgeltfortzahlung im Quarantänefall waren nur einige jener Themen, mit denen Sie als Arbeitgeber konfrontiert wurden. Reagiert haben wir darauf mit einem umfassenden Beratungsangebot sowie mit der Einrichtung einer Expertenstelle.

Karin Haas, Beraterin für Personalentwicklung, stand Ihnen explizit für Fragen zum Thema Kurzarbeit zur Verfügung. Auch dieses Angebot wurde intensiv in Anspruch genommen. Positiven Zuspruch erhielten wir darüber hinaus für unsere Sonderrundschreiben, in denen wir Sie in hoher Frequenz über Gesetzesnovellen und arbeitspolitische Maßnahmen informierten. Wir haben den Dialog mit der Politik gesucht und mit Nachdruck vermittelt, dass es unerlässlich ist, der Wirtschaft nun Handlungsfreiheit einzuräumen und die Konjunktur zu beleben.

**Dass Sie uns in dieser herausfordernden Zeit Ihr Vertrauen geschenkt haben, dafür möchten wir uns bei allen unseren Mitgliedsunternehmen bedanken.**

Mit Weitsicht und pragmatischem Handeln wird es uns gemeinsam gelingen, den Übergang in eine neue Normalität erfolgreich zu gestalten. Wir freuen uns darauf, den Weg für Sie zu ebnen.

Herzlichst  
Volker Meyer

# Wir brauchten einen Mutmacher

Interview mit Florian Buhr und Klaus Hoppe

Was tun, wenn die Pandemie eine ganze Branche lahm legt? Florian Buhr und Klaus Hoppe haben mit dem Lüneburger Kultursommer unternehmerischen Innovationsgeist in Krisenzeiten bewiesen.

Im März 2020 brachen für Florian Buhr, Geschäftsführer der PROTONES GmbH & Co. KG, die Aufträge um 95 % ein. Als Full Service-Anbieter für die technische Ausstattung und Durchführung von Veranstaltungen zählt das Lüneburger Unternehmen zu jenen Sparten, die mit Pandemie-Beginn ins künstliche Koma versetzt wurden. Auch die CAMPUS MANAGEMENT GmbH war mehrfach betroffen. In der Vamos! Kulturhalle und der Ritterakademie wurden Partys und Kulturveranstaltungen abgesagt. Der Cateringservice wie auch die Gastronomie, die Geschäftsführer Klaus Hoppe im Theater Lüneburg und auf dem Uni-Campus betreibt, mussten ihre Arbeit einstellen.

*Herr Hoppe, Sie sind mit der Campus Management GmbH durch die gesamte Förderkulisse gefallen. Welche Optionen blieben Ihnen?*

**Klaus Hoppe:** Richtig, da wir mit unseren zwölf Geschäftsbereichen einen Mischkonzern bilden, konnten wir keinen der Fördertöpfe anzapfen. Uns blieb also nur, uns darauf zu besinnen, was wir können: Veranstaltungen planen. So ist die Idee zum Lüneburger Kultursommer geboren, angelegt auch als mutmachende Perspektive für unsere Mitarbeiter. Mit Florian Buhr hatte ich den idealen Partner an meiner Seite.

*Herr Buhr, Sie hatten während des ersten Lockdowns bereits begonnen, neue Unternehmensfelder zu bespielen.*

**Florian Buhr:** Wir haben uns im Bereich der technischen Installation breiter aufgestellt und uns darauf konzentriert, Unternehmen mit Videokonferenz-Systemen, Schulen mit Bildschirmen und Beamern auszustatten. Wir führen zudem Hybrid-Veranstaltungen durch, die ohne Publikum stattfinden und stattdessen live gestreamt werden können.

*Ein neues Kulturformat in Zeiten von Social Distancing ins Leben zu rufen, erscheint auf den ersten Blick absurd.*

**F. Buhr:** Und gerade deswegen haben wir es als eine willkommene Herausforderung angesehen! Wir wollten zeigen: Es ist möglich, ein Corona-konformes Konzept zu erarbeiten, dass die Durchführung von Veranstaltungen trotz Kontaktbeschränkungen ermöglicht.

**K. Hoppe:** Ich gebe zu, dafür braucht es ein nicht unerhebliches Maß an Mut, Idealismus und Risikobereitschaft. Das Projekt Kultursommer war für alle Beteiligten viel mehr, als eine Alternative zu den originären Geschäftsfeldern. Es wurde zur Triebfeder, zur Motivation in Zeiten des Stillstands.

*In acht Wochen stellten Sie auf den Süzwiesen ein Open-Air Kino und 21 Konzerte mit namhaften Künstlern auf die Beine.*

**K. Hoppe:** Acht Wochen, um einen geeigneten Spielort zu finden, die politischen Entscheidungsträger in Stadt und Landkreis zu überzeugen, Sponsoren anzusprechen, Dienstleister und Künstler zu buchen und den Aufbau vorzunehmen – und dies verbunden mit einem maximalen wirtschaftlichen Risiko. Unter normalen Bedingungen unmöglich!

**F. Buhr:** Dreh- und Angelpunkt war ein Corona-konformes Konzept. Mit Mischa Karafiat hatten wir einen Experten für Veranstaltungssicherheit im Boot, dessen beispielhaftes Abstands- und Hygienekonzept das Fundament des Kultursommers bildete.

“

Wir waren die Ersten, deren Abstands- und Hygienekonzept die geforderten Maßnahmen noch übertraf.

”

*Ihr Hygienekonzept fand selbst in der bundesweiten Fachpresse Erwähnung.*

**K. Hoppe:** Wir waren offensichtlich die Ersten, deren Konzept mit Abstands- und Hygienevorkehrungen überzeugte, die die geforderten Maßnahmen übertrafen. Dass es zudem zu 100% funktionierte, es zu keiner Virusinfektion kam, hat bewiesen: Veranstaltungen mit mehr als 250 Besuchern sind auch dann möglich, wenn soziale Distanz geboten ist.

*Sie als Geschäftsführer haben das volle Risiko getragen. Hat sich der Kultursommer gerechnet?*

**K. Hoppe:** Aus ökonomischer Sicht definitiv nicht. Der für uns wichtigere Faktor aber ist: Wir haben den Grundstein für ein neues Format gelegt, das sich weiterentwickeln und seine Tragfähigkeit unter Beweis stellen kann. Die Vorbereitung für den zweiten Aufschlag vom 1. Juli bis 1. August 2021 laufen bereits.



## Job-Start digital

Interview mit Markus Cording und Nadine Knels

Nadine Knels, Personalleiterin des Lüneburger Unternehmens MAGNESIA, trat ihre neue Stelle im Homeoffice an. Gemeinsam mit Geschäftsführer Markus Cording hat sie erfahren: Onboarding gelingt auch virtuell.



Foto: Hans-Jürgen Wege

Auf den Handschlag zur Begrüßung musste Nadine Knels an ihrem ersten Arbeitstag verzichten. Die neuen Kollegen lernte sie in der Video-Konferenz kennen, und ihr Chef kam persönlich vorbei, um am Gartenzaun Firmenhandy und Notebook zu überreichen. Außergewöhnliche Umstände erfordern außergewöhnliche Maßnahmen.

*Frau Knels, für Sie wie auch für einige Ihrer Kollegen fand der erste Arbeitstag im Homeoffice statt. Gelingt das Onboarding neuer Mitarbeiter auch online?*

**Nadine Knels:** Es funktioniert erstaunlich gut. Herr Cording war für mich jederzeit ein zuverlässiger Ansprechpartner, das hat mir den Start sehr erleichtert.

Gemeinsam haben wir uns bemüht, eine Willkommensatmosphäre zu schaffen, indem wir für neue Teammitglieder Kennenlern-Runden per Video Call arrangierten. Parallel wurden Kommunikationsroutinen geschaffen, fixe Termine, an denen die Geschäftsleitung zum Team-Meeting einlud. Wer Bedarf hatte, konnte Fragen stellen, Projektfortschritte erläutern oder Einblick in die eigene Stimmungslage geben. Diese „digitale Kaffeepause“ kam sehr gut an und war ein wichtiges Angebot, um das soziale Miteinander zu stärken.

*War vor Pandemie-Beginn das hybride Arbeiten in Ihrem Unternehmen bereits etabliert?*

**Markus Cording:** Unsere Mitarbeiter hatten die Möglichkeit, zwei Tage im Monat von zu Hause aus zu arbeiten. 2019 haben wir dafür das Fundament geschaffen, indem wir unsere Hardware auf den neuesten Stand brachten. Mit Beginn des Lockdowns war somit ein Großteil der technischen Infrastruktur vorhanden, um unsere Mitarbeiter fit für das Homeworking zu machen. Inzwischen sind alle – inklusive der Auszubildenden – gut ausgestattet, um problemlos von zu Hause arbeiten zu können.

*Können Sie die Sorge manch eines Arbeitgebers relativieren, der den Kontrollverlust über seine im Homeoffice tätigen Mitarbeiter fürchtet?*

**M. Cording:** Vertrauen ist sicher eine Grundvoraussetzung für das Gelingen. Dass die Dauerpräsenz der Mitarbeiter allein kein Indikator für die Qualität der

Arbeit ist, konnten wir jederzeit an unseren positiven Umsatz- und Ertragszahlen ablesen. Von Anfang an waren alle hochmotiviert, die Situation gemeinsam zu bewältigen. Es waren diese Ergebnisse, die uns am Ende gezeigt haben: Wir können auch erfolgreich sein, wenn ein Großteil der Belegschaft im Homeoffice arbeitet.

**N. Knels:** Ich habe von Mitarbeitern die Rückmeldung erhalten, dass sie zu Hause konzentrierter und eher flexibler arbeiten. Zu einem Zeitpunkt, an dem man normalerweise das Büro schon verlassen hätte, wurden häufig noch Aufgaben zu Ende gebracht oder Mails gelesen.

*Die Kommunikation hat sich seit Beginn der Pandemie auf die digitalen Kanäle verlagert. Wie bewerten Sie diese Entwicklung?*

**M. Cording:** Die aktuelle Lage ist ein Lernprozess, aus dem wir Erkenntnisse gewonnen haben. So habe ich die Erfahrung gemacht, dass virtuelle Termine häufig viel disziplinierter, strukturierter und damit effizienter durchgeführt werden. Zeiten werden konsequenter eingehalten, als im realen Meeting.

*Welche positiven Aspekte nehmen Sie in die Zeit nach Corona mit, was wird sich etablieren?*

**M. Cording:** Wir haben gelernt, welchen Stellenwert die Digitalisierung hat. Dieses Bewusstsein wird sich künftig auf Messen und Konferenzen auswirken. Bisher haben wir viel Energie aufgewendet, um auf Fachmessen Präsenz zu zeigen. In 2020 haben wir unsere Kundengespräche ausschließlich digital geführt – in ruhiger Atmosphäre und dadurch häufig effizienter. Man wird nicht vollständig auf das Reisen oder den realen Austausch mit Kunden verzichten können. Die vergangenen Monate aber haben deutlich gemacht, dass der digitale Weg zusätzliche Möglichkeiten eröffnet.

**N. Knels:** Homeworking wird bei Magnesia in Zukunft sicher eine größere Rolle spielen. Doch kann die virtuelle Begegnung den realen Austausch mit den Kollegen nicht ersetzen. Dieser ist ein wichtiger Punkt für das Teambuilding und das Betriebsklima. Das Arbeitsmodell der Zukunft wird wohl eher ein hybrides sein.



# Denken Sie die Welt komplett neu!

Arbeitgeberforum 2020

Regionale Unternehmen in Zeiten globaler Digitalisierung – das war das Thema des Arbeitgeberforums 2020.

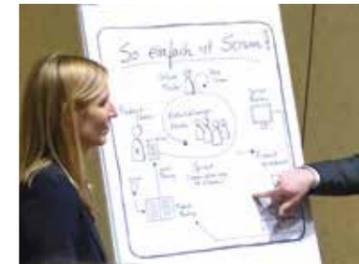


In 20 Jahren haben Menschen eine Lebenserwartung von 200 Jahren. Implantierte Mikrochips ersetzen mit Hilfe künstlicher Intelligenz ärztliche Diagnosen, und Führerscheine sind angesichts autonom fahrender Autos überflüssig. Ein Szenario, das für den Unternehmensethiker und Strategieforscher Lin-Hi schon in wenigen Jahren Realität sein wird. Denn seiner Überzeugung nach steht der Mensch vor dem größten Technologiesprung aller Zeiten.

Rund 400 Arbeitgeber und Verbandsvertreter waren unserer Einladung in den Libeskindbau der Lüneburger

Universität gefolgt, um sich über drängende Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Mitarbeitergewinnung, neue Arbeitsweisen sowie deren Entwicklung und Praxistauglichkeit zu informieren und auszutauschen.

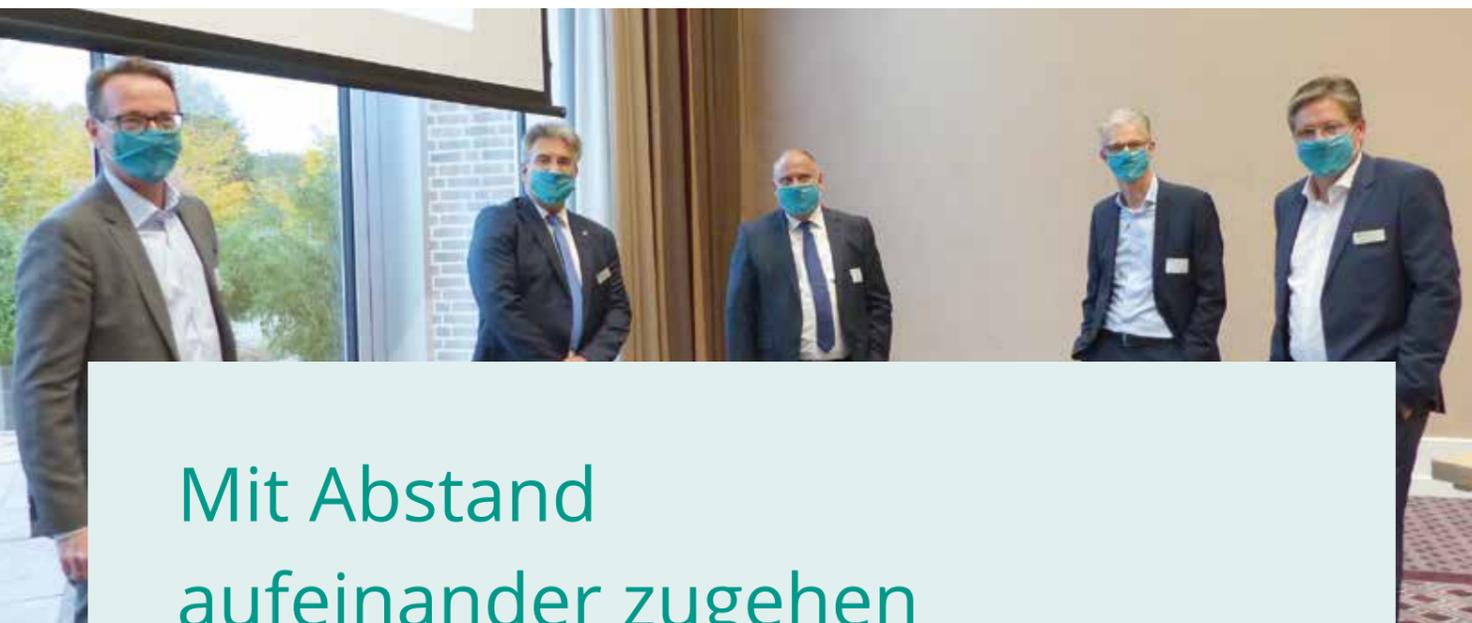
Informative Workshops, zahlreiche Aussteller und hochkarätige Referenten – diese Mischung hielt für die Besucher unzählige neue - und mitunter überraschende - Ansätze bereit. Vorgestellt wurden u.a. neue Wege bei der Mitarbeitergewinnung und Mitarbeitermotivation, mobiles Projektmanagement, Methoden zur Förderung der Kreativität und vieles mehr.



Als Referenten konnten wir Sara-Kim Pellmann und Felix Twick (Energy AG), Christian Bredlow (Digital Mindset) und Prof. Dr. Nick Lin-Hi (Universität Vechta) begrüßen.

## Den Nerv der Zeit getroffen

Gefreut haben wir uns über die ausnahmslos positive Resonanz. Dies hat uns gezeigt, dass wir mit den durchaus anspruchsvollen Themen nicht nur den Nerv der Zeit getroffen haben, sondern durch das Verständlichmachen auch dazu ermutigen konnten, Innovationen mit Neugierde zu begegnen.



## Mit Abstand aufeinander zugehen

Die Jahreshauptversammlung am 29. Oktober 2020 fand unter veränderten Bedingungen statt.

Anstatt wie üblich rund 150 Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen auf der Jahreshauptversammlung willkommen zu heißen, war es nur ein kleiner Kreis, der im Castanea Resort Adendorf unter Corona-konformen Bedingungen teilnahm.

Arbeitgeberpräsident Volker Meyer zeichnete in seiner Begrüßungsrede ein Bild der wirtschaftlichen Nachwehen des ersten Lockdowns. Gemeinsam gelte es nun, auf eine veränderte Welt zu reagieren und die Krise als Nährboden für Resilienz und Wandel zu nutzen.

Sein Appell an Verband und Mitglieder:

**„Eine Krise fordert Solidarität und Zusammenhalt. Gemeinsam werden wir es schaffen.“**

Neben Haushalts- und Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2019 sowie dem Beschluss über den Haushaltsplan 2020 zählte die Entlastung von Präsidium und Geschäftsführung zu den zentralen Tagesordnungspunkten. Aline Henke und Matthias Hebrok sind in ihren Ämtern als Vizepräsidenten durch Wiederwahl bestätigt worden.



## Europa nach dem Brexit

Bereit für Veränderungen: Was der EU-Austritt Großbritanniens für Wirtschaft und Handel bedeutet.

Die zähen Verhandlungen um den Brexit beherrschten über einen langen Zeitraum das tägliche Nachrichten-geschehen. Für die EU wird der Austritt des drittgrößten Mitgliedslandes zu einem enormen Stresstest.

Zwei ausgewiesene Experten  
stellten sich der Frage

„Brexit Countdown – wo stehen wir, wie geht es weiter?“

Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments und Vorsitzender des Handelsausschusses, gab Einblicke in Ursprung, Entwicklung und den aktuellen Stand der damaligen Vertragsverhandlungen. Dr. Ulrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer, zeigte Folgen auf und gab Handlungsempfehlungen für Unternehmen.

Diese Online-Veranstaltung fand in Kooperation mit der IHK Lüneburg-Wolfsburg statt.

## Stiftungsarbeit

*Wir würdigen Ausbildung und Innovation*



*Stiftungsratsmitglieder Prof. Dr. Hartwig Donner (l.) und Markus Meyer (2. v. r.), sowie Stiftungsvorstand Bernd Wiechel (2. v. l.) und Thomas Perczynski (r.).*

## Ausgezeichnete Arbeitgeber

Seit 2004 ehrt die Stiftung des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V. mit dem ‚Ausbildungs- und Innovationspreis‘ kleine und mittelständische Betriebe aus der Region.

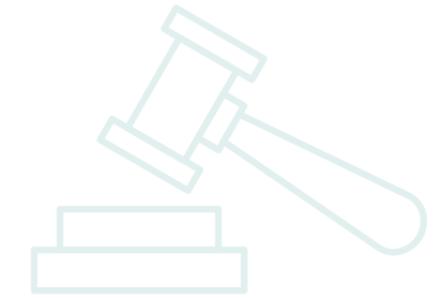
Nicht erst seit der Corona-Krise wissen wir, wie essenziell notwendig Innovationen für die Wirtschaft sind. Sie zählen zu den treibenden Kräften, die den Wandel und eine prosperierende Region ermöglichen. Um unternehmerischen Mut zu honorieren und um Vorbilder zu

schaffen, die zur Nachahmung anregen, zeichnen wir einen Betrieb oder eine Bildungseinrichtung aus, die besonderes Engagement beweisen.

Die Stiftungspreisverleihung konnte 2020 aus gegeben Gründen nicht durchgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/stiftung](http://www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/stiftung).

# Rechtsberatung und -vertretung



## Aktiv in Ihrem Interesse

*Unsere Rechtsberatung und Prozessvertretung*

Fünf fachlich spezialisierte Juristen stehen unseren Mitgliedsunternehmen mit einer starken Rechtsberatung und Prozessvertretung in allen arbeits-, tarif- und sozialrechtlichen Fragen zur Seite.

Dies gilt einmal mehr in Krisenzeiten, in denen wir gefordert sind, Gesetzesnovellen im Auge zu behalten, zeitnah zu informieren und bei der Problemlösung zu unterstützen.

### Themen, die Sie bewegt haben

Um der Ausbreitung des Virus entgegenzuwirken, wurden 2020 zahlreiche Maßnahmenpakete verabschiedet. Betriebe waren gezwungen, sich kurzfristig an ständig variierenden Verordnungen anzupassen. Im Eiltempo galt es, Konzepte für den Infektionsschutz umzusetzen und die Kurzarbeit einzuführen. Auch die Entgeltfortzahlung im Quarantänefall warf unzählige Fragen auf, die wir für Sie klären konnten.

### Persönlich beraten, umfassend informiert

Sämtliche für Sie relevante Themen haben wir umgehend in unserem digitalen Veranstaltungsangebot zusammengefasst, sodass wir Sie zeitnah informieren und mit konkreten Handlungsempfehlungen unterstützen konnten. Neben unserem Newsletter erreichten Sie 34 Sonderrundschreiben, in denen die jeweils aktuellen Gesetzesnovellen und Regierungsbeschlüsse erläutert wurden.

### Ihr starker Partner im Streitfall

Auch in 2020 konnten wir Sie wieder außergerichtlich und gerichtlich in allen arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten begleiten – immer mit dem primären Ziel, zu einer gütlichen Einigung zu gelangen. Über 870 Prozesse haben wir für unsere Mitgliedsunternehmen im vergangenen Jahr geführt. Einen Großteil der Konflikte konnten wir außergerichtlich lösen.

### Ihre Ansprechpartner



### Kennen Sie schon unser Dokumenten-Center?

Dort finden Sie kostenfreie Musterverträge und Formulare für Ihre Personalarbeit.  
[www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/unsere-leistungen/dokumenten-center](http://www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/unsere-leistungen/dokumenten-center)



# Brauchen wir ein Recht auf Homeoffice?

Bernd Wiechel warnt vor einer zusätzlichen Bürokratisierung in einer Zeit, in der viele Branchen ums Überleben kämpfen.



Zu den positiven Nebeneffekten der Pandemie gehört zweifelsfrei, dass Digitalisierung und neue agile Arbeitsformen einen kräftigen Schub erhalten haben. Ende Januar arbeiteten nach einer Umfrage der Hans-Böckler-Stiftung 24 % der Erwerbstätigen in Deutschland vorwiegend oder ausschließlich von zu Hause aus. Unternehmen wurden in die Pflicht genommen, Mitarbeiter – so es deren Tätigkeit erlaubt – ins Home-Office zu schicken. Im Ausnahmefall, im Kampf gegen die Pandemie, eine sinnvolle Maßnahme!

## Bürokratieflut vorprogrammiert

Zwei Anläufe unternahm Arbeitsminister Hubertus Heil, um einen Anspruch der Arbeitnehmer auf mobiles Arbeiten gesetzlich festzuschreiben. Nicht nur in der Koalition stieß dies auf deutlichen Widerstand, sondern auch bei den Arbeitgeberverbänden. Denn was für Arbeitnehmer ein höheres Maß an Flexibilität darstellt, würde für Betriebe einen tiefen Eingriff in die Arbeitsabläufe bedeuten.

Nach der Arbeitsstätten-Verordnung des Arbeitsschutzgesetzes wäre der Arbeitgeber nun unter anderem verpflichtet, geeignete Betriebsmittel wie Schreibtisch, Stuhl und Laptop zur Verfügung zu stellen. Mit

anderen Worten: Je Mitarbeiter müssten gleich zwei Arbeitsplätze finanziert werden. Auch sähe das Mobile-Arbeit-Gesetz vor, dass der Versicherungsschutz für alle Arbeitnehmer einheitlich gelte, sowohl für diejenigen, die im Unternehmen aktiv sind, als auch für diejenigen, die von zu Hause aus arbeiten. Darüber hinaus war von einer digitalen Zeiterfassung die Rede, um im Homeoffice die Trennung von Arbeits- und Privatleben sicherzustellen. Es ist nicht schwer, zu erkennen: Ein gesetzlich geregeltes Recht auf mobiles Arbeiten wäre die Geburt eines neuen „Bürokratiemonsters“.

## Hybrides Arbeiten ist kein Novum mehr

Ich bin überzeugt: Das Arbeitsmodell der Zukunft wird ohnehin ein hybrides sein. Homeoffice wird dort ermöglicht, wo es sinnvoll ist. Längst bietet ein Großteil der Unternehmen ihren Beschäftigten unterschiedliche Möglichkeiten für mobiles Arbeiten an. Was wir brauchen, ist eine angemessene Flexibilität im Interesse der Betriebe und Arbeitnehmer, kein regulierendes Eingreifen des Staates. Eine erneute Bürokratieflut in Zeiten, in denen viele Branchen ums Überleben kämpfen, wäre das falsche Zeichen. Was die Wirtschaft jetzt braucht, ist ein Signal der Zuversicht.

# Kompetenz & Weiterbildung

## Praxis & Recht

Unter dem Titel „Praxis & Recht“ stehen Ihnen anspruchsvolle und praxisnahe Kurz- und Weiterbildungen zur Verfügung. Ob Grundlagen des Arbeitsrechts, Arbeitsschutz oder Rechte und Pflichten im Ausbildungsverhältnis: Unsere Informationsveranstaltungen informieren Sie kompakt, praxisnah und verständlich, sodass Sie souverän auf Situationen und Gesetzesnovellen reagieren können.

Insgesamt 14 Online- und Präsenz-Veranstaltungen fanden im vergangenen Jahr statt.

Ein Auszug:

### » Betriebsbedingte Kündigung

Wenn Mitarbeiter gekündigt werden müssen, ist einiges zu beachten. Dies gilt insbesondere, wenn es sich um eine betriebsbedingte Kündigung handelt. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, wer muss angehört und beteiligt werden und was ist bei der erforderlichen Sozialauswahl zu berücksichtigen?

Unser Verbandsjurist Christian Schlör gab Ihnen in der Online-Veranstaltung Antworten auf diese Fragen.

### » Gewerblicher Versicherungsschutz – Fallstricke und Streitpunkte

Den echten Wert einer Versicherung erkennt man erst im Schadensfall. Nicht selten bleiben Geschädigte auf den Kosten sitzen, weil Ausschlusskriterien greifen, die man bei Vertragsabschluss übersehen hat. Aktuell erfahren dies zahlreiche Gastronomen und Einzelhändler, die – auf ihre Betriebsschließungsversicherung bauend – in der Corona-Krise leer ausgehen. Als Experte auf diesem Fachgebiet zeigte Dr. Philipp Schulz, Partner in der Rechtsanwalts-, Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterkanzlei KSB INTAX, auf, wo Fallstricke bei einer betrieblichen Versicherung liegen und worauf Unternehmen bei Versicherungsabschluss achten sollten.

### » Die DSGVO in der Praxis

In 2018 ist die neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten. Unternehmen haben seitdem nach Kräften versucht, die komplexen gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Doch nach wie vor herrscht eine große Verunsicherung, insbesondere im Hinblick auf den Ablauf der Datenschutzprüfung durch die Aufsichtsbehörde.

Unser Referent Thorsten Logemann, Vorstandsvorsitzender der Intersoft Consulting Services AG, zeigte anhand konkreter Beispiele auf, worauf es bei der DSGVO tatsächlich ankommt.



Wir möchten, dass Sie informiert sind.

Unsere aktuelle Veranstaltungsübersicht finden Sie unter:  
[www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/veranstaltungen-seminare](http://www.arbeitgeberverbandlueneburg.de/veranstaltungen-seminare)



# Personalentwicklung & soziale Innovation

## Arbeitswelt in Bewegung

Nicht nur die Pandemie erweist sich als Prüfstand für ein flexibleres Arbeiten. Auch unser globales und zunehmend digitales Zeitalter fordert uns heraus, Arbeitsmodelle neu zu denken. In den fünf Online-Veranstaltungen griffen Wiebke Krohn, Karin Haas, sowie unsere externen Referenten Themen auf, die sich mit dem Wandel in unserer dynamischen Arbeitswelt auseinandersetzen.

### Das waren unsere Themen:

- » *Unternehmen im Wandel (René Matheis /Innovationskreisler und Dr. Ivana Reitenbach)*
- » *6 Dimensionen von Agilität (Klara Haddix, David Altundag / E>V Coaching, Training, Innovation)*
- » *Digital und trotzdem kollaborativ – Methoden und Tools für eine abwechslungsreiche Gestaltung von Online-Meetings & digitaler Teamarbeit (Sabine Wiemann / BUPNET GmbH Göttingen)*
- » *Strukturwandel gestalten – hybrid führen (Wiebke Krohn)*
- » *Strategische Personalentwicklung (Donata Gries / Mensch Management)*



**Karin Haas**

Arbeitgeberberatung  
Personalentwicklung  
und Mediation

Tel.: 04131/87212-25  
khaas@av-lueneburg.de



**Wiebke Krohn**

Arbeitgeberberatung  
Personalentwicklung  
und soziale Innovation

Tel.: 04131/ 87212-17  
wkrohn@av-lueneburg.de

## 8. Lüneburger Gesundheitstag – wir waren dabei!

Dass die psychische Gesundheit in Zeiten der Pandemie einmal mehr ins Blickfeld rückte, bewies die große Flut von Anfragen, die unsere Arbeitgeberberatung für Personalentwicklung in jener Zeit erreichte.

Umso wichtiger war es für uns als Verband, am 30. September 2020 den Lüneburger Gesundheitstag im Rahmen der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen zum Thema psychische Belastung am Arbeitsplatz mitzugestalten. Zu den vier geladenen Referen\*tinnen zählte auch Dr. Marc Bolon, ärztlicher Direktor der psychiatrischen Klinik Lüneburg, der im Online-Interview mit Karin Haas über Krankheitsbilder, Präventionsmaßnahmen und Unterstützungsmöglichkeiten informierte.



## „BGM Aktuell“

### Netzwerkveranstaltung

Der mentalen Gesundheit widmete sich auch die Kooperationsveranstaltung „BGM Aktuell“, die wir im Schulterschluss mit der IHK Lüneburg-Wolfsburg durchführten.

**Frau Prof. Dr. Simone Kauffeld (TU Braunschweig) stellte die im sozial-innovativen Projekt „Präventa“ entwickelte Befragung zur psychischen Gefährdungsbeurteilung vor.**

Das Novum: Teilnehmende Mitarbeitende erhalten umgehend Rückmeldung mit praktischer Hilfestellung zur Verhaltensprävention. Führungskräfte haben zudem die Möglichkeit, Unterlagen zu präventiven Maßnahmen digital abzurufen.

## Die Kompetenz, Kompetenzen zu managen

Um die wachsende Bedeutung des Themas „Kompetenzmanagement in Unternehmen“ drehte sich diese Veranstaltung, die wir gemeinsam mit den Koordinierungsstellen Frau & Wirtschaft Lüneburg-Uelzen e.V. und Landkreis Harburg e.V. durchführten.

**Karin Haas stellte Tools zur Kompetenzerfassung und -entwicklung vor und erläuterte den Benefit für Unternehmen.**

## Azubi-Nachmittage für die „Generation Zukunft“

Jungen Menschen methodisches Handwerkszeug für den Beruf mit auf den Weg zu geben, ist das Ziel unserer Azubi-Nachmittage.

Zahlreiche Auszubildende zeigten wieder großes Interesse an unseren Veranstaltungen mit den Titeln **„Azubi-Knigge – Tipps für einen erfolgreichen Job-Start“**, **„Lernen lernen“** und auch für das Thema **„Zukunftsmut“**, das die Sorge vieler Jugendlicher gerade während der Corona-Krise aufgriff.

Die Online-Veranstaltung **„Kaufverträge – darauf sollten Azubis achten“** führte unsere studentische Praktikantin Lina Kasties durch, die als angehende Juristin Fakten aus dem Kaufvertragsrecht zusammengestellt und „azubigerecht“ an die Teilnehmenden weitergegeben hat.



*Azubi-Nachmittag zum Thema „Lernen lernen“: Hier konnten wir die Auszubildenden noch in unserem Verbandsgebäude begrüßen.*

## Moderne Unternehmens- kultur ist hybrid

Eine Zusammenarbeit auf Distanz ist während der letzten Monate für viele zum Alltag geworden. Hybride Teams, bei denen die einen im Büro, die anderen mobil arbeiten, werden sich als neuer Standard etablieren. Ist der persönliche Kontakt zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber nur eingeschränkt möglich, erfordert dies eine veränderte Art der Führung, der Kommunikation und Feedbackkultur.

Welche Fähigkeiten gefragt sind, um auch „remote“ erfolgreich zu sein, zeigte Wiebke Krohn in ihrer Veranstaltung **„Führen auf Distanz“**.

## Konflikte einvernehmlich lösen

Konflikte sind Indikatoren dafür, dass etwas nicht „rund“ läuft. Wenn es zu Reibungen mit Kollegen oder dem Vorgesetzten kommt, ist dies jedoch noch keine Katastrophe, sondern vielmehr die Chance, den Konflikt zu lösen und als Team zu wachsen.

**Karin Haas, Mediatorin, Coach und Beraterin für Personalentwicklung, strukturiert und moderiert Prozesse, um eine einvernehmliche und faire Lösung für alle Beteiligten herbeizuführen.**

Dieses Angebot ist für Mitgliedsunternehmen des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen kostenfrei.

# Wo gesellschaftlicher Wandel auf Ideen trifft

Soziale Innovationen entstehen dort, wo gute Ideen auf gesellschaftliche Bedürfnisse treffen. Mit neuartigen Dienstleistungen, Konzepten und Modellen für die Arbeitswelt antworten sie auf die Herausforderungen unserer Zeit.



## „MEET UP – Soziale Innovation in Niedersachsen“:

Am 19. Februar 2020 konnte die Großveranstaltung des Europaministeriums an der Hochschule Hannover noch ohne Einschränkungen stattfinden. Diskutiert wurden unter der Leitung erfahrener Projektträger und Moderatoren neue Impulse für die künftige Förderung. Wiebke Krohn referierte zu dem Thema „Die Mitarbeitenden von morgen: Was erwarten die Generationen Z und Alpha vom Arbeitsmarkt?“ Als Verantwortliche für die Stelle für soziale Innovation der Arbeitgeberverbände begleitet sie derzeit niedersachsenweit 21 sozial-innovative Projekte.

Online fand im September pandemiebedingt das jährliche Trägertreffen in der Richtlinie Soziale Innovation statt. Im Fokus: Öffentlichkeitsarbeit, Verbreitung und Verstetigung der Projektansätze, Formalitäten in der Projektumsetzung sowie Netzwerkarbeit und Partizipation. Unser Verband zeigte sich für das Veranstaltungsmanagement verantwortlich, Wiebke Krohn übernahm zwei Kurzvorträge sowie die Moderation zweier Workshops.



Bescheidübergabe: Fünf Projektträgern übergab im Juni Ministerin Birgit Honé die Bescheide für die Förderung sozial-innovativer Projekte, darunter unsere Mitgliedsunternehmen Die Brücke e.V., CCMI und berry2b.



Innovative Organisationsentwicklung in Kindertagesstätten: Das Bildungs- und Tagungszentrum Osteide in Barendorf erprobt neue Ressourcenorientierte Ansätze.



Museum LG: Virtuelle Streifzüge durch die Vergangenheit: Die Museumsstiftung Lüneburg stellt den Prototyp der „Virtual Reality“-Brillen vor.

## Sozial-innovativ aktiv: unsere Mitgliedsunternehmen

Auszug aus den geförderten sozial-innovativen Projekten:

- » *Lüneburger Competence Centrum mittelständische Industrie (CCMI):*  
Entwicklung von Methoden, um Betriebe auf ihrem Weg in eine ganzheitliche Kommunikationskultur zu begleiten.
- » *CoWorkLand eG :*  
Etablieren und Vernetzen von Coworking-Spaces im ländlichen Raum.
- » *Museumsstiftung Lüneburg:*  
Entwicklung und Erprobung neuartiger digitaler Vermittlungsformen, wie z.B. die VR-Brillen im Museum Lüneburg. Transfer der Projektergebnisse in die Museen der Region..

## Richtlinie ‚Soziale Innovation‘

Seit 2015 fördert die Landesregierung mit der Richtlinie „Soziale Innovation“, unterstützt durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), Modellprojekte zu den Themenfeldern Daseinsvorsorge und Arbeitswelt. Entwickelt und erprobt werden sollen in diesem Rahmen Ansätze, die zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen und zur Deckung regionaler Bedarfe beitragen.

Drei Koordinationsstellen werden landesweit bezuschusst, darunter auch die Stelle für soziale Innovation, die dem Arbeitgeberverband Lüneburg-Nordostniedersachsen angegliedert ist. Bildungsträger, Organisationen und Unternehmen werden hier von der Antragsstellung bis zur Umsetzung ihrer Projektideen begleitet.

Kontakt:

**Wiebke Krohn**

Tel.: 04131/87212-17

wkrohn@av-lueneburg.de



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



EUROPA FÜR  
NIEDERSACHSEN  
Das Ministerium für  
Wirtschaft und Arbeit

# Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT

## Zukunft gestalten – Nachwuchs sichern

Unter dem Dach der Arbeitgeberverbände unterstützt das **Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT** den partnerschaftlichen Dialog zwischen Schulen und Unternehmen.

Vertreter aus Schulen und Wirtschaft engagieren sich in diesem bundesweiten Netzwerk, um jungen Menschen den Weg in die Arbeitswelt zu erleichtern, über Berufsbilder zu informieren und potenzielle Ausbildungsbetriebe in der Region vorzustellen. Trotz der Pandemie-bedingten Einschränkungen haben wir auch in 2020 wieder Betriebserkundungen und Veranstaltungen für Lehrkräfte und Schüler angeboten.

### 150 Schulen

sind Kooperationspartner des Netzwerks SCHULEWIRTSCHAFT. Hand in Hand mit den acht Arbeitskreisen engagieren sie sich für die ökonomische Bildung und berufliche Orientierung von Jugendlichen.

Werden auch Sie  
Kooperationspartner  
im Netzwerk  
SCHULEWIRTSCHAFT!



Renate Peters

Bereichsleiterin  
SCHULEWIRTSCHAFT  
und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 04131/87212-22  
rpeters@av-lueneburg.de

Arbeitskreis Celle:

## 65 Jahre SCHULEWIRTSCHAFT

**65 Jahre SCHULEWIRTSCHAFT, ein Engagement, das in Celle seinen Anfang nahm.** Rund 400 Arbeitskreise sind heute bundesweit aktiv.

Am 20. Februar des vergangenen Jahres konnte dieses Jubiläum im Celler Saal der Congress Union noch mit zahlreichen Gästen gefeiert werden. Renate Peters, Bereichsleiterin SCHULEWIRTSCHAFT beim Arbeitgeberverband Lüneburg, erinnerte in ihrer Willkommensrede an den Ursprungsgedanken der beiden Gründungsväter Dr. Hans Perl, Studienrat in Hildesheim und Dr. Fritz Arit, Mitarbeiter am Deutschen Industrie-Institut in Köln: **Schule und Wirtschaft wissen zu wenig voneinander! Wie also können Pädagog\*innen darauf vorbereitet werden, Kenntnisse über die aktuellen Berufsbilder zu vermitteln? Eine Antwort gibt bis heute das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT, das sich als Brücke zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem versteht.**

*Über die Wahl der neuen Arbeitskreisleiter Benjamin Uelsmann (l.) und Bernd Koop (r.) freuten sich Renate Peters vom Arbeitgeberverband und Frank Reimchen (Landkreis Celle).*

### Neue Arbeitskreisleiter in Celle

Ein Programmpunkt der Jubiläumsfeier war die Vorstellung der neuen Spitze des Celler Arbeitskreises: Bernd Koop vom Hermann Billung Gymnasium und Benjamin Uelsmann von der Oberschule Winsen/Aller. „Wir freuen uns, dass wir mit dieser Doppelspitze wieder einen Motor für das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT im Landkreis Celle bekommen“, betonte Renate Peters. Sowohl Bernd Koop als auch Benjamin Uelsmann appellierten an Vertreter\*innen des Landkreises und der Landesschulbehörde: „Wir brauchen Kapazitäten und Freiräume für das Kollegium, damit die Angebote des Netzwerkes SCHULEWIRTSCHAFT wahrgenommen werden können.“



*Digitalisierung in der Versandbranche: Einblick in das Logistikzentrum des Versandriesen Amazon erhielten die Teilnehmer des Arbeitskreises im Februar 2020.*

Arbeitskreis Harburg:

## Betriebserkundungen

Zu den wenigen Präsenzveranstaltungen des letzten Jahres zählte der Besuch im Betrieb **Wilhelm Wähler in Seevetal**. Das Unternehmen, das im Bereich des Kanal-, Rohrleitungs-, Kabel-, Beton- und Hochbaus führend in Norddeutschland ist, beschäftigt weit über 1.100 Mitarbeiter. Rund 100 junge Menschen werden in verschiedenen Berufsbildern ausgebildet. Nachdem Azubis Einblick in ihre Tätigkeiten gegeben haben, erlebten die Teilnehmenden während der Betriebs-tour „Handwerk Live“, verschiedene Demonstrations- und Praxisstationen zum Anfassen und Ausprobieren



*Besuch bei der Firma Kuhlmann/Wähler im Landkreis Harburg.*

Vor allem an Lehrkräfte, Berufsberater\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen richtete sich unsere Einladung zur digitalen Informationsveranstaltung über Ausbildungsmöglichkeiten in der Gesundheitsbranche. Die **Gesundheitsfachschule der Krankenhäuser Winsen und Buchholz** bildet junge Menschen zur Pflegefachkraft aus. Unsere Veranstaltung gab Aufschluss über das Berufsbild, notwendige Voraussetzungen und berufsbegleitende Weiterbildungs- und Studienangebote.

Arbeitskreis Lüneburg:

## Zu Gast bei Werum IT Solutions

Rund 50 Lehrkräfte, Ausbildungsberater\*innen und Schulsozialarbeiter\*innen nahmen an der digitalen Betriebserkundung des Lüneburger Unternehmens Werum IT Solutions teil. Wir sprachen mit Auszubildenden und der Personalleitung über die Ausbildungsvoraussetzungen und Karrieremöglichkeiten, über Praktika und Schulkooperationen. Das Unternehmen gehört zur internationalen Körber-Group und bietet Software zur Produktionssteuerung in der Pharmaindustrie an. Weltweit arbeiten rund 650 Beschäftigte für die Lüneburger Softwareschmiede.

Ein Großteil ist auf dem Lüneburger Campus untergebracht.

Schulkooperationen sind ein wichtiger Baustein vieler Berufsorientierungskonzepte der Schulen. So schloss zum Beispiel die Lüneburger Oberschule am Wasserturm Kooperationsverträge mit zahlreichen Unternehmen aus der Region. Sie nutzt diese Beziehungen unter anderem für die Durchführung von Bewerbungsgesprächen für Neuntklässler. Auch wir beteiligen uns an dem Projekt und trainieren mit den Schülerinnen und Schülern Bewerbungssituationen.

Arbeitskreis Uelzen:

## Einblick in die Automobilbranche

Berufe in der Automobilbranche stehen bei den Jugendlichen nach wie vor hoch im Kurs. Ausbildungsplätze sind begehrt und die Zukunftsaussichten trotz des Strukturwandels in der Branche weiterhin gut.

Im November 2020 hatten unsere Teilnehmer\*innen Gelegenheit, mit Vertretern des größten Autohauses unserer Region – dem **Autohaus Wolter** – ins Gespräch zu kommen.

## MIG – so funktioniert Wirtschaft



Was es heißt, ein Unternehmen zu managen, können Schüler\*innen der Sekundarstufe II in so genannten **Management Information Games (MIG)** probieren.

In dieser spielerischen aber praxisnahen Wirtschaftssimulation wechseln Schüler\*innen vom „Lernort Schule“ an den „Lernort Betrieb“.

Fünf Tage lang werden sie zu Vorständen konkurrierender Firmen, entwickeln Unternehmens- und Marketingstrategien, kalkulieren Produktions- und Vertriebskosten und führen Konkurrenzanalysen durch. Das große Finale bildet jeweils die Produktpräsentation der Schüler\*innen vor Gästen aus der lokalen Wirtschaft. Renate Peters, die seit vielen Jahren für die MIG Kooperationspartner aus Schulen und Wirtschaft zusammenbringt weiß, dass diese Veranstaltungen für junge Menschen in der Berufsfindung einen enormen Mehrwert bieten. „Schüler\*innen erfahren, ob ihnen

unternehmerisches Handeln liegt, ob sie Teamplayer sind oder sich in der Führungsetage zuhause fühlen.“

Rund 14 Planspiele begleitet Renate Peters jedes Jahr. Aufgrund der Pandemie-bedingten Einschränkungen konnten in 2020 lediglich fünf stattfinden. Teilgenommen haben das Gymnasium Oedeme, die BBS Walsrode, die Schule Marienau, der Ausbildungsverbund Lüneburg (ALÜ) und das Emanuel-Kant-Gymnasium in Lachendorf.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, insbesondere bei Roy Robson, Avacon, Du Pont und der Gemeinde Lachendorf für ihre Unterstützung.

## Ist Bloggen ein Beruf?

Forum Öffentlichkeitsarbeit

Mit der Reihe **„Irgendwas mit Medien“** gab das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Lehrkräften, Berufsberatern und interessierten Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Medienbranche.

„Irgendwas mit Medien“ – kein sehr differenzierter Berufswunsch, aber ein von Schulabgängern häufig geäußertes, weiß Renate Peters, Bereichsleiterin SCHULEWIRTSCHAFT. Diese Erfahrung nahm sie zum Anlass, Lehrkräfte, Berufsberatende und Schulabsolventen an Berufsbilder der Medienlandschaft heranzuführen.

Wie wird man Blogger, oder Influencer? Wie wird ein Instagram-Kanal erfolgreich? Was sind die Aufgaben eines Aufnahmeleiters oder eines Journalisten und wer arbeitet eigentlich in einer Werbeagentur?

Vertreter verschiedener Sparten gewährten Einblicke in ihren Berufsalltag, darunter die Lüneburgerin Kate Gelinsky, eine der erfolgreichsten, deutschen Influencerinnen und Beauty-Bloggerinnen. Den Beruf der freien Radiojournalistin stellte Doreen Jonas (MDR, NDR) vor, und Andreas Späte (Werbeagentur spätemitschwalb) erklärte, wie Werbung funktioniert und was hinter dem Beruf des Mediengestalters oder Grafikers steht. Mit einem Besuch in der Hamburger Verlagsgruppe DIE ZEIT endete die Reihe. Dennis Draber, Referent der Verlagsleitung, erörterte das brisante Thema „Zeitungsverlage im Wandel“.



Mode-Bloggerin Kate Gelinsky

Diese Veranstaltungsreihe führten wir aufgrund der Lockdownregelungen virtuell durch.



Weitere Informationen über das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT finden Sie unter:

[www.arbeitgeberverbandlueneburg.de](http://www.arbeitgeberverbandlueneburg.de)  
[www.schulewirtschaft.de](http://www.schulewirtschaft.de)

# Bildung. Wissen. Austausch.

Hier trifft sich die Wirtschaft:

Unsere Veranstaltungen, Vortragsreihen und Workshops in 2021.

Auch in diesem Jahr möchten wir fundiertes Wissen vermitteln und zum Dialog einladen. Die Planbarkeit gestaltet sich aufgrund der Pandemie jedoch nach wie vor schwierig. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass wir die Termine und weitere Formate erst kurzfristig auf unserer Website sowie auf unseren Social Media-Kanälen publizieren werden.

*Juli 2021*

## Jahreshauptversammlung & Sommerfest

Unsere Jahreshauptversammlung wird unter Umsetzung eines über die Standardanforderungen hinausreichenden Hygienekonzepts voraussichtlich im Juli in der Ritterakademie stattfinden.

Vorbehaltlich der geltenden Pandemie-Verordnung. Im Anschluss ist auch ein Sommerfest auf dem ‚Hof an den Teichen‘ geplant. Die Daten und Details werden rechtzeitig bekannt gegeben..

*5. Oktober 2021*

## AV-Forum: „Unmotivierte Menschen gibt es nicht!“ (online)

Der Mentalcoach Steffen Kirchner zählt zu den gefragtesten Motivationsexperten in Deutschland. Kirchner geht es vor allem darum, Menschen auf unterhaltsame Weise zu begeistern und zu inspirieren und so einen Veränderungsprozess anzustoßen. ([www.steffenkirchner.de](http://www.steffenkirchner.de)).

# SEMINARE 2021

## Rückkehr-, BEM- und Fürsorgegespräche erfolgreich führen

01.06.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 103LUE40009636

## Der Umgang mit „verhaltensauffälligen“ Mitarbeitern

06.07.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 104LUE40009637

## Fallstricke im Arbeitsvertrag – Gestaltung arbeitsvertraglicher Regelungen

07.09.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 104LUE40009633

## Lohn- und Gehaltspfändung

23.09.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 103LUE40009642

## Kompaktwissen Personalmanagement – ein Crashkurs durch die Personalarbeit

28.+29.09.2021 und 12.+13.10.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 103LUE40009639

## Die Kosten des Betriebsrats

16.11.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 104LUE40009640

## Lohnsteuerrecht

### – Aktuelle Fragen zum Jahreswechsel 2021/2022

09.12.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 103LUE40009643

13.01.2022 in Lüneburg, Seminar-Nr. 103LUE40009644

20.01.2022 in Lüneburg, Seminar-Nr. 103LUE40009645

## Aktuelles aus dem Arbeitsrecht

10.12.2021 in Lüneburg, Seminar-Nr. 104LUE40009641



Ihre **Anmeldung** kann entweder postalisch, telefonisch unter 04131 87212-11 oder per Mail an [ireinhardt@av-lueneburg.de](mailto:ireinhardt@av-lueneburg.de) erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass die Termine Pandemie-bedingt ggf. als Onlineformat stattfinden oder ausfallen müssen. Teilnehmer werden zeitnah informiert.

Unsere Veranstaltungen führen wir in Kooperation mit dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH durch



Bildungswerk der  
Niedersächsischen Wirtschaft  
gemeinnützige GmbH



## Der AV auf Social Media

Folgen Sie uns, um auf dem Laufenden zu bleiben. Im Social Web informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen, Veranstaltungen und unsere Verbandsaktivitäten.

 [/ausbildung.lueneburger.heide](https://www.instagram.com/ausbildung.lueneburger.heide) & [schulewirtschaft.nordostnds](https://www.instagram.com/schulewirtschaft.nordostnds) (Instagram)

 Arbeitgeberverband Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V. (LinkedIn)

**NEU: Unser internes Mitglieder-Netzwerk.** Tauschen Sie sich mit Unternehmern aus der Region aus. Den Zugang finden Sie auf unserer Homepage oder LinkedIn.



## Starke Partner an Ihrer Seite

v.l. Matthias Hebrok, Volker Meyer, Thorsten Drews, Aline Henke, Thomas Perczynski, Markus Meyer. Es fehlen: Kerstin Witte, Ulf Henning und Volker Krause.

## Das AV-Präsidium

Das Präsidium des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V. wird vertreten durch Geschäftsführer unterschiedlicher Branchen. Sie geben Impulse für die Ausrichtung des Verbandes, setzen sich für die Interessen unserer Mitglieder und eine starke Wirtschaftsregion ein.

### Dem Präsidium gehören an:

#### **Volker Meyer** - Präsident

Geschäftsführender Gesellschafter der Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH, Munster

#### **Kerstin Witte** - Vizepräsidentin

Geschäftsführende Gesellschafterin der Firma Kuhn & Witte GmbH, Jesteburg

#### **Aline Henke** - Vizepräsidentin

Geschäftsführende Gesellschafterin der hankensbütteler kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG, Hankensbüttel

#### **Matthias Hebrok** - Vizepräsident

Geschäftsführender Gesellschafter der Cartoflex GmbH, Kartosoft GmbH und der Lünell GmbH, Lüneburg

#### **Ulf Henning** - Vizepräsident

Geschäftsführender Gesellschafter der Henning Gebäudedienste GmbH, Lüneburg

#### **Volker Krause** - Vizepräsident

Geschäftsführender Gesellschafter der Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG, Bohlsen / Uelzen

#### **Thorsten Drews** - Vizepräsident

Geschäftsführer der Werner Achilles GmbH & Co. KG, Celle

#### **Thomas Perczynski** - Vizepräsident

Gesellschafter der W. Marwitz Textilpflege GmbH, Lüneburg

#### **Markus Meyer** - Vizepräsident

Vorstandsvorsitzender und Hauptaktionär der Sieb & Meyer AG, Lüneburg

## Ihre Ansprechpartner



#### **Bernd Wiechel**

Rechtsanwalt  
Hauptgeschäftsführer

Tel.: 04131/87212-13  
bwiechel@av-lueneburg.de



#### **Lisa-Marie Reinhardt**

Assistenz SCHULEWIRTSCHAFT  
& Veranstaltungen

Tel.: 04131/87212-11  
lreinhardt@av-lueneburg.de



#### **Martin Schwickrath**

Rechtsanwalt  
Stellv. Hauptgeschäftsführer

Tel.: 04131/87212-14  
mschwickrath@av-lueneburg.de



#### **Helen Feij**

Auszubildende

Tel.: 04131/87212-24  
hfej@av-lueneburg.de



#### **Reinhard Gusek**

Rechtsanwalt  
Geschäftsführer

Tel.: 04131/87212-12  
rgusek@av-lueneburg.de



#### **Petra Kähler**

Sekretariat

Tel.: 04131/87212-18  
pkaehler@av-lueneburg.de



#### **Christian Schlör**

Rechtsanwalt, Assessor

Tel.: 04131/87212-20  
cschloer@av-lueneburg.de



#### **Bianca Kreis**

Sekretariat

Tel.: 04131/87212-15  
bkreis@av-lueneburg.de



#### **Kim-Jana Bobring**

Rechtsanwältin, Assessorin

Tel.: 04131/87212-16  
kbring@av-lueneburg.de



#### **Sarah Reich**

Sekretariat

Tel.: 04131/87212-23  
sreich@av-lueneburg.de



#### **Wiebke Krohn**

Arbeitgeberberatung Personalentwicklung und soziale Innovation

Tel.: 04131/87212-17  
wkrohn@av-lueneburg.de



#### **Wiebke Stegen-Hess**

Sekretariat

Tel.: 04131/87212-21  
wstegen-hess@av-lueneburg.de



#### **Karin Haas**

Arbeitgeberberatung  
Personalentwicklung

Tel.: 04131/87212-25  
khaas@av-lueneburg.de



#### **Silke Stock**

Sekretariat

Tel.: 04131/87212-26  
sstock@av-lueneburg.de



#### **Renate Peters**

Bereichsleiterin SCHULEWIRTSCHAFT  
und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 04131/87212-22  
rpeters@av-lueneburg.de

## „Stimmen unserer Mitglieder“

„Wir sind Mitglied, weil der AV ein umfangreiches Netzwerk und ein attraktives Angebot an Vorträgen bietet. Für uns ein großer Mehrwert!“  
berry2b GmbH

„Dank der Unterstützung des kompetenten und sympathischen Teams des AV können wir uns entspannt auf das Kerngeschäft konzentrieren.“  
VARIOPAPER GmbH

„Als Kultureinrichtung schätzen wir die hohe Kompetenz, den stets freundlichen Umgang und die schnelle Beantwortung unserer Fragen.“  
Theater Lüneburg

„Der AV gibt Impulse und Unterstützung in der Umsetzung einer zeitgemäßen Personalentwicklung.“  
Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH

„Als Kleinstbetrieb nutzen wir hauptsächlich die Leistung der Arbeitsvertragserstellung, die uns sehr unterstützt. Vielen Dank für die zuverlässige Arbeit.“  
APP- Zentrum Ostheide Caroline Hölscher & Sarah Schulz GbR

„Als wachsender Betrieb profitieren wir davon, schnell und unkompliziert beraten und (falls nötig) vor Gericht professionell vertreten zu werden.“  
Medical Targeting Technologies GmbH

„Sowohl die arbeitsrechtliche Beratung als auch das Angebot des Dokumenten-Centers unterstützen uns sehr in unserer Personalarbeit. Die zahlreichen Veranstaltungen informieren und geben neue Denkanstöße.“  
Bergmann Lebensmittelvertriebs GmbH

## Herzlich willkommen!

In 2020 freuten wir uns über 40 neue Mitgliedsunternehmen.

### Begrüßen durften wir unter anderem:

Glanzhelden Gebäude- und Glasreinigung  
Inh. Jannis Mousafirooulos

berry2b GmbH

Scharfenberg Bau- & Möbeltischlerei GmbH & Co. KG

Wohnungsgenossenschaft Lüneburg eG

VARIOPAPER GmbH

GLOSTER FURNITURE GmbH

Car Wash Lünepark GmbH

hagebaumarkt Wentorf GmbH

Wirtschaftsförderung im Landkreis Harburg GmbH

APP- Zentrum Ostheide

Caroline Hölscher & Sarah Schulz GbR

digitalsalt GmbH

Fenster 2000 Lohrs + Wilhelm Fensterbau GmbH

Medical Targeting Technologies GmbH

Boeck Wärmetechnik GmbH

Bergmann Lebensmittelvertriebs GmbH

Fuhrbetrieb Horn GmbH

### Impressum

Geschäftsbericht des Arbeitgeberverbandes  
Lüneburg-Nordostniedersachsen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Bernd Wiechel

Redaktion: Natascha Fouquet

Bildquellen: AV, Andreas Tamme, Dan Hannen, Hans-Jürgen Wege,  
freepik.com, Adobe Stock

Layout: spätemitschwalb gmbh

Druck: Druckerei Buchheister GmbH



**Arbeitgeberverband  
Lüneburg-Nordostniedersachsen e.V.**

im Haus der Wirtschaft, Stadtkoppel 12

21337 Lüneburg

Telefon: 04131 / 87 21 20

Telefax: 04131 / 439 10

E-Mail: [info@av-lueneburg.de](mailto:info@av-lueneburg.de)

**[www.av-lueneburg.de](http://www.av-lueneburg.de)**

*GEMEINSAM  
für die Arbeitgeber in  
unserer Region*

*Celle  
Gifhorn  
Harburg  
Heidekreis  
Lüchow-Dannenberg  
Lüneburg  
Uelzen  
Wolfsburg*